

RÜCKBLICK

Architektur pur - RS-AG

Seit Beginn des Schuljahres gibt es an der Realschule eine Architektur-AG, die sich mit unterschiedlichen Architekturstilen und speziellen Fragen der Wohn-, Geschäfts-, Kunst- und Kirchenarchitektur beschäftigt. Um Inspirationen für die Gestaltung unserer Schulkapelle zu gewinnen, unternahm Frau Michels (Leiterin der Architektur-AG) in Begleitung von Frau Saul mit den Schülerinnen der AG eine Exkursion in die Ausstellung der amerikanischen Künstlerin Tara Donovan im Arp Museum in Rolandseck. Tara Donovan ist eine Künstlerin, die aus Dingen des alltäglichen Gebrauchs, zum Beispiel Nägeln, Knöpfen, Strohhalmen, Zahnstochern etc. Kunstwerke anfertigt, die faszinieren. Das Besondere an diesen Werken ist, dass keines, wie es im Arp Museum steht, noch einmal genauso ausgestellt wird, da sie beim Abbau zerfallen werden.



Tja, Kunst kann ganz schön anstrengend sein...

Außerdem besuchte die Architektur AG am 30.01.2014 das Kolumba Museum, das in der Trägerschaft des Erzbistums Köln steht. Luise Pohlmann (R10a) berichtet über die Exkursion:

„Auf dem Weg zum Kolumba Museum konnte die AG die Stadt Köln zunächst von einem Parkhausdach von oben besichtigen. Wieder auf festem Boden wurden die Außenfassaden der Geschäfte in der Schildergasse miteinander verglichen und einzelnen Jahrzehnten zugeordnet, unter anderem das Gebäude von P&C. Am Kolumba Museum angekommen stach als erstes die Außenstruktur des Museums ins Auge. Diese vereinigt in sich Bestandteile verschiedener Jahrhunderte. Neben dem modernen Neubau des Museums wurde zum Beispiel die Ruine der spätgotischen Kir-

che St. Kolumba integriert. Die „Madonna in den Trümmern“, eine Statue der Muttergottes, die unbeschädigt aus der Ruine geborgen wurde, ist in der gleichnamigen Kapelle zu sehen. Beim Rundgang durch die Ausstellung fiel auf, dass die Räume schlicht gestaltet waren. Die Sammlung des Museums ist zeitlich weit gefasst, von der Spätantike bis in die Gegenwart. Große bodentiefe Fenster, die viel Tageslicht hereinlassen, sorgen für ein Minimum an künstlicher Beleuchtung. Im Vergleich mit anderen Museen hat mir besonders dieser Verzicht auf „Innendekoration“ gefallen. Nichts lenkte von den Exponaten ab, keine großen Tafeln mit Erklärungen. So konnte jedes einzelne Ausstellungsstück seine eigene Wirkung entfalten. Das Kolumba Museum ist zu empfehlen. Hier unterstützt die außergewöhnliche Architektur die Wirkung der Ausstellungsstücke.“

Markt der Möglichkeiten – Berufe von A - Z

Sehr erfolgreich verlief erneut der von der Elternschaft der Schulen organisierte „Markt der Möglichkeiten“ an der Ursulinenschule: 82 Unternehmen aus dem In- und Ausland präsentieren sich und ihre mehr als 90 Studien- und 300 Ausbildungsgänge bzw. ihre schulischen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. „Es ist wichtig Schülern die Möglichkeit zu geben, Ideen und Anhaltspunkte für ihre berufliche Zukunft zu sammeln und direkte Kontakte zu knüpfen“, so Rainer Kluth, Mitglied der Elternpflegschaft der USH.



Unsere Nachbarin, das Angela-Merici-Haus, informierte über Berufe in der Pflege; es gab ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen Referendar Stefan Butscheid sowie Subregens Andreas Süß, der bei uns sein Schulpraktikum absolvierte. (2. bzw. 3. Bild von links) und mit unseren ehemaligen Realschülerinnen Sarah und Anja (RS 2011) und Frau Limbach von unserem Kooperationspartner Shell (5. Bild von links).

Seit mehr als 20 Jahren veranstaltet die Elternpflegschaft des Gymnasiums und der Realschule für Mädchen den Berufsbildertag. Und das mit wachsendem Interesse sowohl von Seiten der Schüler als auch der Aussteller. „Angefangen hat das Ganze mit etwa acht Eltern, die ihre Berufe vorgestellt haben“, berichtet Kluth. Inzwischen deckt die Börse jedoch alle Berufssparten ab – vom künstlerischen und medizinischen Bereich über Hochschulen, Universitäten und Berufsschulen bis hin zur Finanzverwaltung, Bundeswehr und Polizei. In diesem Jahr erstmals dabei: Unternehmen aus dem Bereich Handel und Einzelhandel.

Auch für das kommende Jahr planen Franz Buschky, Petra Jansen, Rainer Kluth, Sigfried Egler und Michael Querbach von der Elternpflegschaft gemeinsam mit den Schulleitern des Gymnasiums, Karl Kühling, und der Realschule, Frank Wasser, einen „Markt der Möglichkeiten“. „Wir haben jetzt schon 100 Zusagen von Ausstellern“, berichtete Rainer Kluth. Besonders erfreulich ist in jedem Jahr die große Anzahl der ehemaligen Schülerinnen, die ihre Schule, ihren Ausbildungsgang und ihren Betrieb vorstellen und so auf sehr deutliche Weise ihre Verbundenheit mit ihrer „alten“ Schule beweisen.



Casinoabend der KSJ

Am 24.01.2014 veranstaltete die KSJ einen großen Casinoabend im Aegidiussaal der Ursulinenschule. Der Clou der Veranstaltung: Einlass wurde nur gewährt, wenn die jungen Damen und Herren in Abendgarderobe erschienen. Bei verschiedenen Spielen wie zum Beispiel Roulette, UNO und Poker haben ca. 70 Schülerinnen und Schüler aus der Ursulinenschule und dem Collegium Josephinum um den Sieg gespielt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Bigband des CoJoBo. Es war ein sehr schöner, unterhaltsamer und gelungener Abend!

„All for one“ - Gewaltfrei lernen!

Im Rahmen unseres Programmes „Mädchen stark machen“ ist an der Ursulinenschule in Zusammenarbeit mit der Technikerkrankenkasse sehr erfolgreich der Kurs „All for one“ durchgeführt worden. Insgesamt 7 Realschulklassen und 8 Klassen des Gymnasiums (ca. 450 Schülerinnen aus der Sek I) nahmen an der 3 Doppelstunden dauernden Schulung, die jeweils im Klassenverband durchgeführt wurde, teil. Zum Konzept des Programmes gehören Einheiten, in denen die unterschiedlichsten Aspekte der Themen „gewaltfrei lernen“ und „Anti-mobbing“ praxisnah vermittelt und durchgeübt werden: neben Bewegungs- und Teamworkaufgaben, Übungen in gewaltfreier Konfliktlösung und Anti-Mobbing-Schulung

wurden auch neue Strategien zur Konfliktlösung im Schulalltag und die Gefahrenvorbeugung thematisiert und anhand von Beispielen umgesetzt. Insgesamt beurteilten die teilnehmenden Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen diese Schulung als sehr positiv und ausgesprochen gewinnbringend für ihre jeweiligen Klassen. Die Schülerinnen haben mit großem Engagement teilgenommen und sich bereitwillig auf Themen, die in ihrer Klasse oder ihrem Umfeld wichtig sind, eingelassen. Zusätzlich waren die Eltern beider Schulen zu einem Informationsabend sowie zu einer praktischen Übungseinheit eingeladen, in der ihnen gezeigt wurde, welche Griffe und Strategien ihre Töchter gelernt

hatten. Auch das Kollegium nahm an 2 Nachmittagen an der Fortbildung teil.

Danke an die verantwortlichen Leiterinnen Frau Behrens und Frau Wanders, die im Auftrag der Technikerkrankenkasse diese Schulung mit unseren Schülerinnen, Eltern und Kollegen durchgeführt haben. Ein Dank ergeht aber auch an die Initiatorin Frau Jansen von der Elternschaft des Gymnasiums, die uns das Programm empfohlen hatte sowie an die Technikerkrankenkasse, die die Kosten des Lehrgangs zu 75% übernommen hatte, sodass sich der Teilnehmerbeitrag der Schülerinnen auf nur 5 Euro minimierte.



WILLKOMMEN

WILLKOMMEN AN BORD! Neue 1. Steuerfrau an der Realschule



Die Schulleitung der RS ist wieder komplett. Herr Wasser brachte sogar zur Ernennung von Frau Ehmanns seine „Kapt'n'mütze“ mit, die er zu seiner Ernennung als Direktor der RS vor 6 Jahren erhalten hatte.

Nach einer über zweieinhalb Jahren währenden krankheitsbedingten Vakanz in der Funktion der stellvertretenden Schulleitung an der Realschule ist nun das Schulleitungsteam seit dem 1. Februar 2014 wieder vollständig! Herr Pitsch, der zuständige erzbischöfliche Schulrat, begrüßte im Rahmen der Zeugniskonferenzen am 3. Februar Frau Irene Ehmanns als neue Konrektorin. Er stellte sie dem Kollegium vor und überreichte ihr die Ernennungsur-

kunde des Schulträgers. Der Lehrerrat begrüßte Frau Ehmanns stellvertretend für das gesamte Kollegium an Bord des Ursulinschiffes und überreichte ihr als Sinnbild für ihre neue Tätigkeit eine Matrosenmütze mit der Aufschrift „1. Steuerfrau“. Da Frau Ehmanns ihr Abitur am St. Angela-Gymnasium in Wipperfurth abgelegt hat, liegt ihr unsere ursulinische Tradition „im Blut“ und wir dürfen hoffen, dass sie sich schnell in unser besonderes Profil einarbeiten wird. Sie hat bereits 4 Jahre in der Funktion als stellvertretende Schulleiterin an der Realschule in Herkenrath gewirkt und viele Erfahrungen im Bereich dieses Tätigkeitsfeldes sammeln können. Sie wird an unserer Schule die Fächer Sport und Deutsch unterrichten. Als kleiner Willkommensgruß konnte ihr auch ein von der Klasse 7 gestaltetes Schulschiff überreicht werden, was allen als Logo unserer Schule bekannt ist.

Herr Pitsch nahm an dieser Stelle auch die Gelegenheit wahr, sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und dem Kollegium der RS in den letzten Jahren zu bedanken. Viele Aufgaben hätten umverteilt werden müssen, die von vielen helfenden Händen übernommen worden seien. Nicht zuletzt hatte ja das letzte Jahr mit dem Jubiläum und der Qualitätsanalyse noch zusätzliche Herausforderungen mit sich gebracht.

Den guten Wünschen für einen guten Start und eine erfolgreiche Zusammenarbeit schlossen sich die Schulleitung und der Lehrerrat des Gymnasiums an. Die ganze Schulgemeinschaft wünscht Frau Ehmanns viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit an unserer Schule.





MOMENTAUFNAHMEN

„Tafelspiele“



Sonja, Elena und Leonie – Kopf und Füße



Drei Schülerinnen der R6a nutzten die neuen Tafeln (...den Älteren bekannt aus dem Physikraum) im Parktrakt, um in der Vorweihnachtszeit eine kleine und sehr gelungene Adaption von „DSDS“ und einem modernen Kasperletheaters zu präsentieren.

Anstelle von Liedern aus den Charts wurden Weihnachtslieder gesungen. Das wäre bei den alten Klapptafeln nicht möglich gewesen! Die eigenen Kuscheltiere waren die Kandidaten, die sich dem Votum der Jury stellen mussten, aber auch innigst getröstet wurden, wenn der Gesangsvortrag nicht so toll gelungen war. Diese Klasse ist wahrlich in „ihrem“ Raum angekommen und hat sie in „Besitz“ genommen.



„Biblexpress“

Ja, man muss schon mal weite Wege gehen. Mitunter mit der Bibel. Die Fachkonferenz Religion nutzt dafür einen handelsüblichen Einkaufswagen im schmucken blau-weiß-kariert, mit dessen Hilfe das Wort Gottes über lange zum Teil beschwerliche Wege (Schulhof queren, Turnhallengang etc.) zu den Schülerinnen gebracht wird. Strategisch gut positioniert steht er im Eingang zum Verwaltungsgebäude und lädt jeden Besucher ganz nebenbei ein, mal einen Blick hineinzuworfen...



SPENDEN

„MOMOTOMBO“ – Spendenaktion am letzten Schultag



Wie bereits im Advent 2012 wurde in beiden Abschlussgottesdiensten der Schulen am letzten Schultag eine „Kleingeldsammlung“ durchgeführt. Wie auch im letzten Jahr hatten sich viele Eltern von der Idee einiger junger Studenten zu einer Spende bewegen lassen, damit auch weiterhin Physiotherapeuten in Nicaragua für ein Jahr ehrenamtlich den Dienst an behinderten Kindern und Jugendlichen übernehmen können. Das phantastische Ergebnis von **1300 Euro** nahm unsere ehemalige Schülerin Johanna Düren (RS bis 2006, Abi 2009) und Gründungsmitglied von Momotombo e.V. freudestrahlend entgegen. DANKE allen Spenderinnen und Spendern.

Spendenaktion der SV für Ruanda



Unsre SV hatte sich im vergangenen Jahr vor den Sommerferien ein soziales Projekt in Ruanda ausgesucht und die Klassen der SI um tatkräftige Mithilfe gebeten. (Wir berichteten). Viele Klassen haben sich durch Einzelaktionen daran beteiligt und nun das stolze Ergebnis von **5000 Euro** an Pater Dismas überreichen können. P. Dismas stammt aus Ruanda, betreut zur Zeit die französisch sprechende katholische Gemeinde in Bonn und hatte die Kontakte zu seiner Heimatdiözese hergestellt. In der Gemeinde „Muguba Parish“ wurden unter anderem 200 T-Shirts mit dem

Aufdruck „Mugaba Parish“ (Rückseite) und dem Ursulinenschiff (Vorderseite) dem Schulchor zur Verfügung gestellt, Kosten für die in Ruanda vorgeschriebene Schuluniform übernommen und für besonders arme Familien 50 Ziegen finanziert.



Zu Recht ist unsere SV auf das tolle Ergebnis sehr stolz, zumal die Schülerinnen ihre Aktionen ganz in Eigenverantwortung organisiert hatten ... und nun auch in Ruanda unser Logo sehr bekannt wird. ☺

„Daten“spende: Typisierung der Q2 für die DKMS

Am Tag der Zeugnisausgabe waren die 90 Schülerinnen der Q2 sowie jene, die das siebzehnte Lebensjahr bereits vollendet haben, in der Schulkapelle zu einer Informationsveranstaltung der DKMS eingeladen. Die DKMS (Dt. Knochenmarkspenderdatei – *wirbt übrigens im Moment an vielen Bushaltestellen*) wurde 1991 gegründet und übernimmt die Typisierung sowie die Verwaltung und Vermittlung der Daten von möglichen Stammzellenspendern gegen Blutkrebs. Dank ihrer Arbeit konnte bereits 36000 erkrankten Leukämiepatienten eine Chance auf ein neues Leben gegeben werden. Für die Typisierung reicht ein Abstrich mit einem Wattestäbchen im Mundraum.



Herr Oerder, selbst bereits erfolgreich vermittelter Stammzellenspender, betreute das Team der DKMS, das in das Verfahren der Typisierung einführte und über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Erfahrungen von Spendern und Empfängern informierte. Im An-



schluss daran konnten sich spendenwillige Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrer registrieren lassen. Hierbei gelang es uns, die 100er Marke zu "knacken". Innerhalb von zwei Stunden haben sich insgesamt **101 Personen** zwischen 17 und 55 Jahren registrieren lassen!

Mit gutem Beispiel gingen Schulleiter Dr. Kühling und Frau Rathmann als Jahrgangsstufenleiterin der Q2 voran. Da eine solches Registrierungs- und Typisierungsverfahren die DKMS pro Person ca. 50 Euro kostet, waren die teilnehmenden Schülerinnen zu einer Ein-Euro-Spende aufgerufen. Insgesamt wurden vor Ort **142,60 Euro** eingenommen. Der Förderverein der USH hat sich bereiterklärt, diesen Betrag zu verdoppeln!

Allen Spenderinnen und Spendern, dem Förderverein, dem Deutsch-LK 2 der Q2 und v.a. den beiden Vertretern der DKMS sei für ihren vielleicht lebensrettenden Einsatz gedankt!

GLÜCKWUNSCH

Volleyballmeisterschaften 2014

Spannung pur war in den letzten Tagen vor dem Halbjahreswechsel in beiden Turnhallen angesagt: die Klassen 8 und 9 des Gymnasiums bzw. Klassen 9 und 10 der Realschule spielten um die Schulmeisterschaft im Volleyball. In beiden Schulen setzten sich die Vorjahressieger erneut mit großartigem Einsatz und tollen Spielzügen, die so mancher Vereinskampfmannschaft Konkurrenz machen könnten, gegen ihre Gegnerinnen aus der jeweiligen Schulform durch. Das faire Miteinander gegenüber den „anderen“ und der sportliche und uneigennützig Einsatz für das jeweilige eigene Team zeigten mal wieder, wie wichtig Mannschaftssportarten für die positive Prägung unserer Schülerinnen sind. Schulsiegerin am Gymnasium wurde die **G9b**: an der Realschule konnte sich die **R10b** durchsetzen.

In einem hochklassigen und hochspannenden Endspiel um die **Gesamtmeisterschaft** konnte die G 9b erneut die Siegetrophäe nach Hause tragen. Ein kleines Bonbönchen gab es noch ganz am Ende: eine Lehrermannschaft, bestehend aus G- und RS-Kollegen trat (untrainiert!) gegen den Gesamtschulsieger an und musste sich äußerst knapp dem Können der vielen Vereinsspielerinnen geschlagen geben. Im nächsten Jahr soll sich das ändern: die Lehrer werden sich jetzt ins Zeug werfen und mal etwas trainieren...



Links die G9b (G-Siegerin),
rechts die R10b (RS-Siegerin)



...und die mutigen
Lehrer(innen)

TERMINE

Fr, 14.2. - Sa, 15.2.	17 – 11 Uhr (Sa)	Turnhalle 1	Lesenacht für die Klassen 5
Sa, 15.2.	8.45 – 11.30 Uhr		DELTA-Prüfung
Di, 18.2.		Berlin	Preisverleihung an die USH und das St. Angela-Haus „Generationen im Dialog“
Do, 20.2.	15 - 16.30 Uhr	Hersel	Feierstunde zur Preisverleihung „Generationen im Dialog“
Sa, 22.2. – Sa, 1.3.		Pruggern/Öst.	Herseler Skisporttage
Do, 27.2. – Di, 4.3.			KARNEVALSFREIZEIT (unterrichtsfrei)
Mi, 5.3.	9./10. Stunde		Erzbischöfliche Musiktage Aschermittwochsgottesdienste für alle Jahrgangsstufen (am Vormittag) Informationen für die neue E-Stufe SJ 2014/15
Do, 6.3.	15 – 18 Uhr		Elternsprechtag (RS nur Klasse 5, G 5 - Q2) 19.30 Uhr Information für Eltern für die gymnasiale Oberstufe (R10+G9)
Di, 11.3.	15 – 18 Uhr		Elternsprechtag (RS 6 - 10, G 5 - Q2)
Mo, 17.3.			Kraftquellentag des Gymnasiums – Studientag für das G, Unterricht RS
Mo, 24.3.			Kraftquellentag der Realschule – Studientag für die RS, Unterricht G

AUSBLICK

Gardaseefahrt vom 5. – 10.10. 2014

Frau Schneider (RS) organisiert nach der sehr gelungenen Reise auf den Spuren der Hl. Angela Merici auch in diesem Jahr wieder eine Reise an den Gardasee. Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat der Realschule.

ÜMI – Hilfe gesucht

Das Team der Übermittagsbetreuung (ÜMI) sucht ab sofort noch dringend Schülerinnen ab der Klasse 9 (RS und G), die gegen ein kleines Honorar bereit sind, die Schülerinnen der Klassen 5 – 7 beim Erledigen der Hausaufgaben sowie in der Freizeit zu betreuen. Die Betreuungszeit liegt zwischen 13.15 und ca. 16 Uhr. Die Schülerinnen können sich bei Frau Meinhardt bzw. den anderen Mitarbeiterinnen oder in den Sekretariaten der beiden Schulen melden.